

Brustkrebs: Heilung bei 90 Prozent

BRUSTKREBSKONGRESS. Univ.-Prof. Dr. Michael Gnant über die Konferenz weltbesten Experten in Wien: „Heilungschancen steigen stetig.“

Wien war im März in Sachen Brustkrebs-Medizin das Zentrum der Welt: 4.000 Spezialist*innen aus 100 Ländern trafen sich beim Brustkrebskongress im Wiener Austria Center. Federführend verantwortlich, dass der hochkarätigste besetzte Kongress in der Bundeshauptstadt stattfindet, ist Univ.-Prof. Dr. Michael Gnant, er holte die Konferenz erstmals 2015 nach Wien.

vormagazin: Was ist das Besondere am Brustkrebskongress in Wien?

Michael Gnant: Es werden nicht nur die neuesten Forschungsergebnisse präsentiert, sondern auch neue Standards für die Brustkrebsbehandlung und Therapieempfehlungen festgelegt. Diese gelten auf der ganzen Welt.

Was sind die konkreten Ergebnisse des diesjährigen Kongresses?

Es gibt bei drei Themenfeldern der Brustkrebsbehandlung wesentliche Neuerungen und Änderungen aufgrund von Studien und Forschungsergebnissen. Bei Operationen kann bei bestimmten Patientinnen auf die Entfernung der Lymphknoten im Achselbereich verzichtet werden. In Österreich betrifft das 20 bis 30 Prozent der Erkrankten. Weiters kann die Strahlentherapie, die früher fünf bis sechs Wochen gedauert hat, auf zwei bis drei Wochen reduziert werden, in speziellen Fällen sogar auf fünf Tage. Und bei der medikamentösen Therapie geht der Trend weiter in Richtung personalisierte Medizin. Therapien, die auf die Patientinnen



Koryphäe. Univ.-Prof. Dr. Michael Gnant ist weltweit anerkannter Brustkrebs-Experte, er holte den Kongress erstmals 2015 nach Wien.

Rund 4.000 Expert*innen aus der ganzen Welt trafen sich beim Brustkrebs-Kongress in Wien. „Wir rasten und ruhen nicht, um die Heilungschancen auf 100 Prozent zu erhöhen“, so Michael Gnant.



zugeschnitten sind, haben weniger Nebenwirkungen.

Warum haben Sie den Brustkrebskongress nach Wien geholt?

Das Zusammentreffen der weltbesten Brustkrebspezialisten bringt nicht nur viele Erkenntnisse, es unterstützt auch das Image von Wien als Wissenschaftsstadt. Österreichs Standing in der Brustkrebsforschung ist großartig, wir spielen in der Champions League. Dadurch haben wir u. a.

Zugriff auf die besten, neuesten Medikamente für die Patientinnen.

In Österreich erkranken jährlich rund 6.000 Frauen an Brustkrebs. Wie sind die Heilungschancen?

Mehr als 90 Prozent der Patientinnen können bereits geheilt werden, wenn die Krankheit rechtzeitig erkannt wurde und weil sich die Therapien stetig verbessern. Die Früherkennung mittels Mammografie ist immens wichtig.